



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 1: Am Hauptsitz von Stiebel Eltron befindet sich das neue Schulungs- und Kommunikationszentrum des Elektro- und Heiztechnikunternehmens. Der „Energy Campus“ wurde mit dem DGNB-Zertifikat in Platin ausgezeichnet. So ist die Aluminium-Fassade beispielsweise vollständig und sortenrein recyclebar.

Corporate Architecture mit Primus-Qualitäten: Der „Energy Campus“ in Holzminden positioniert sich als grünes Vorzeigeprojekt

Vom Tauchsieder zum Plus-Energie-Labor

Das neue Schulungs- und Kommunikationszentrum von Stiebel Eltron glänzt als Plus-Energie-Haus in Sachen Energieeffizienz und Ökobilanz – mit einem DGNB-Zertifikat in Platin. Der Ende 2015 eröffnete Neubau von HHS Architekten (Kassel), der in enger Kooperation mit der Planungsabteilung des Elektro- und Heiztechnikunternehmens sowie den Energie-Spezialisten von energydesign (Braunschweig) entstand, zeigt sich auch in der Gestaltung und Nutzungsflexibilität ambitioniert. Nachhaltig produzierte Feuerschutz- und Mehrzwecktüren von Hörmann trugen zu der DGNB-Zertifizierung bei.

„Immer seiner Zeit voraus“ lautet ein aktueller Slogan des niedersächsischen Familienunternehmens, dessen Firmengründer einst in den 1920er Jahren den Ringtauchsieder erfand. Nun gilt der Anspruch, energieeffizient und ressourcenschonend zu bauen, heute längst nicht mehr als visionär. Aber auch um absolut „State of the Art“ zu sein, bedarf es einer großen Portion Weitsicht und unternehmerischer Innovationsfreude. Dem Stiebel Eltron Energy Campus wird diese nun seit Mai 2016 durch ein DGNB-Zertifikat mit dem höchstmöglichen Prädikat bescheinigt.

Erst im vergangenen Herbst hatte die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen das Platin-Zertifikat als höchste Gü-

tekategorie eingeführt. Die dafür zu erfüllenden Kriterien entsprechen den bislang für das Gold-Zertifikat formulierten Bedingungen. Mindestens 80 Prozent müssen in der Gesamtbewertung von 54 Einzelkriterien für ökologisch wie ökonomisch und sozial nachhaltiges Bauen erfüllt werden, um die Platin-Zertifizierung zu erhalten. Aktuell wurde dieses Prädikat in Deutschland an 116 von 1090 in der DGNB-Datenbank gelistete Projekte vergeben.

Der Energy Campus schneidet mit seinen 86 Prozent in der Gesamtbewertung als nachhaltiges Bauwerk überdurchschnittlich gut ab. In „der Kategorie „ökologische Qualität“ wurden dem Plus-Energie-Haus sogar 100 Prozent bescheinigt – so viel wie bislang keinem DGNB-Platin zertifizierten Gebäude. Selbstbewusst positioniert Stiebel Eltron sein Schulungs- und Kommunikationszentrum damit als „Reallabor für die Energiewende“.

Das Campusgebäude erzeugt und speichert mehr Energie als es für den Eigenbetrieb benötigt. Der kompakte Zweigeschoss, in dem vor allem Schulungen für Handwerker stattfinden, positioniert sich bewusst als öffentliches Haus. Eine „einladende Geste“ wollten Manfred Hegger und Günter Schleiff schaffen, die mit ihrem Büro HHS Architekten (Kassel) für den Neubau direkt beauftragt wurden.

Das Gebäude öffnet sich zur Straße hin und wird nicht umzäunt. Die dunkle Außenhülle aus bandbeschichteten Vollaluminiumkassetten in Eloxaloptik wird von großzügigen Verglasungen durchbrochen, die Einblicke in das weitläufige Foyer und in die öffentliche Cafeteria, die sich durch eine Terrasse bis in den Außenraum erstreckt, ermöglichen. Im Erdgeschoss befinden sich zudem vier Seminarräume, die je nach Bedarf dank eines flexiblen Schiebewandsystems auch zusammengeschaltet werden können. Zentrales gestalterisches Element und Verbindung zum Obergeschoss ist die geschwungene Treppe im Foyer. Von hier aus gelangen Besucher und Schulungsteilnehmer zu den drei Präsentationsräumen und ins Montagezentrum, wo die Stiebel-Eltron-Anlagentechnik aus den Bereichen Warmwasser, Lüftung und Wärmepumpen unter Extrembedingungen getestet und mögliche Fehlerbehebung erprobt werden kann. Eine großzügige Lounge und drei zusätzliche Meetingräume runden das Raumprogramm im Obergeschoss ab.

Schon von außen wird ein zentraler Bestandteil des Energiekonzeptes des Gebäudes gestalterisch sichtbar: das Wasser. Neben der Luft und der Sonne dient vor allem das Grundwasser als Energiequelle. Dessen thermische Energie wird durch zwei Großwärmepumpen für Trinkwassererwärmung, Heizung und Kühlung der Räume genutzt. Die Heizlast des rund 3.080 Quadratmeter Nutzfläche umfassenden Gebäudes liegt bei 149 Kilowatt (kW), die Kühllast bei 91 kW. Wie viel Grundwasser für den Betrieb benötigt wird, vi-

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter
Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

sualisiert ein Wasserbecken im Eingangsbereich des Campus, für dessen Gestaltung ein Team aus Studierenden der Kunsthochschule Kassel im Rahmen eines Wettbewerbs ausgewählt wurde.

Strom wird über Photovoltaikmodule an der Außenfassade und auf dem Dach mit einer Gesamtleistung von rund 120 kWp erzeugt. Das „Plus“ an Energie, das aus dem Betrieb der Photovoltaik-Anlage hervorgeht, wird unter anderem für die Elektrotankstellen vor dem Gebäude genutzt. Die Energie, die im Rahmen der Schulungen generiert wird, dient ebenfalls zur Abdeckung des Eigenbedarfs und ist ein integraler Bestandteil des Haustechnikkonzepts. Mittels Puffer- und Warmwasserspeichern wird ein zeitversetzter Energieverbrauch gewährleistet. Das Energiekonzept wurde von der hauseigenen Planungsabteilung gemeinsam mit dem Büro energydesign (Braunschweig) entwickelt.

Um bei einer DGNB-Zertifizierung hoch zu punkten, kommt es aber nicht nur auf die Energieperformance an. Neben der Prozessqualität zählen auch sozio-kulturelle Kriterien und die Wirtschaftlichkeit. Insbesondere der Einsatz von ausschließlich nachhaltigen Baumaterialien stellte für die involvierten Handwerksunternehmen eine große Herausforderung dar. Ein externer Berater unterstützte zudem bei der Recherche geeigneter Stoffe und Produkte.

Zum Einsatz kamen auch aus diesem Grund Türen vom Tor- und Türhersteller Hörmann: darunter mehrere Aluminium-Rohrrahmenelemente, etwa im Erdgeschoss ein zweiflügeliges T30 Aluminium-Rohrrahmenelement mit Oberlicht und Seitenteilen im Eingangsbereich zur Cafeteria, und mehrere STS Stahl-/Edelstahltüren. Im Küchenbereich wurden STS Edelstahltüren eingesetzt, die aufgrund ihrer Edelstahloberfläche besonders widerstandsfähig und neutral im Kontakt mit Lebensmitteln sind, sodass sie den hohen Anforderungen an Hygiene entsprechen. In beiden Geschossen sind zudem die stumpfeinschlagenden und damit flächenbündig eingepassten STS Stahltüren zu finden. Sie wurden zum einen als feuerhemmende T30 Türen, zum anderen als Mehrzwecktüren ausgeführt. Dass diese wie auch eine Vielzahl weiterer Hörmann Produkte nachhaltig produziert und damit für eine DGNB-Zertifizierung prädestiniert sind, wurde vom Institut für Fenstertechnik (ift) in Rosenheim geprüft und bestätigt: Für die verbauten Türen liegen die sogenannten EPDs (Environmental Product Declaration) vor.

(6.318 Zeichen inkl. Leerschläge)

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bautafel:**Bauherr:** STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG**Ort:** Holzminden, Deutschland**Größe:** BGF: 3.638m² / NF 3.080 m² / BRI 15.572m³**Bauzeit:** 04/2014 – 11 | 2015**Baukosten:** 16,5 Mio. EUR**Architekten:** HHS Planer und Architekten AG, Kassel**Energiekonzept:** energydesign GmbH, Braunschweig und Stiebel Eltron Planungsabteilung**Norm-Heizlast:** 146 kW**Kühllast:** 91 kW**Dezentrale Stromerzeugung:** Photovoltaik 120 kWp**Erwarteter Stromverbrauch / Jahr:** ca. 108.000 kWh**Erwarteter Stromertrag / Jahr (PV-Anlage):** ca. 110.000 kWh**Primärenergiebedarf (DIN EN18599):** 69,2 kWh/m²a**Hörmann Produkte:** 1- und 2-flügelige T30 Aluminium-Rohrrahmenelemente mit Seitenteilen und Oberlicht; T30 STS Stahltüren; Mehrzweck STS Stahltüren; Mehrzweck STS Edelstahltüren**Hörmann KG Verkaufsgesellschaft**
Tore · Türen · Zargen · Antriebe**Lisa Modest**

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.comDownload Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bilder und Bildunterzeilen:



Bild 2: Ansicht von hinten mit Blick auf den „Energiegarten“, in dem der Einsatz von Wärmepumpen im Außenbetrieb getestet wird.



Bild 3: Der Strom für das Gebäude wird unter anderem über die Photovoltaikmodule an der Außenfassade erzeugt.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

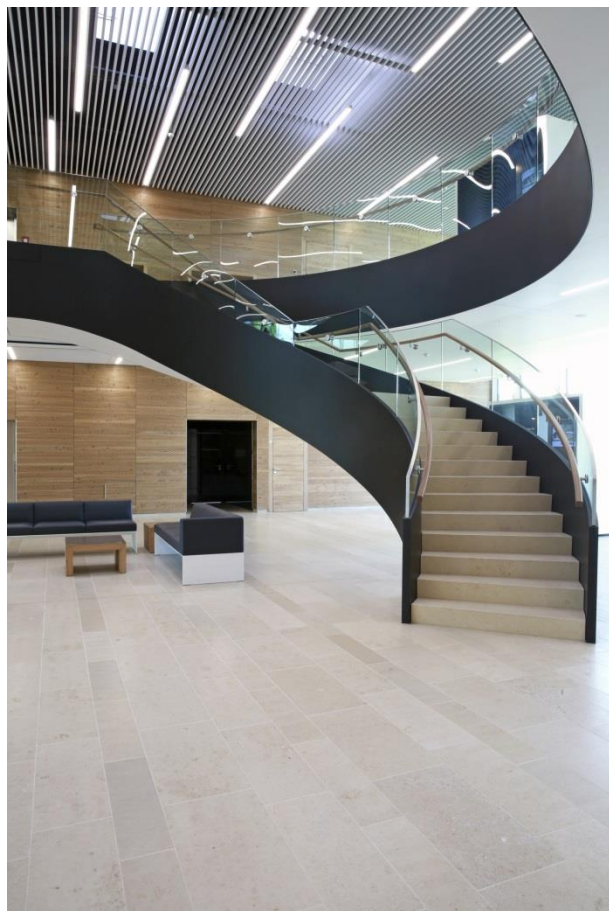
Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 4: Die geschwungene Treppe im Foyer ist ein zentrales gestalterisches Element und die Verbindung zum Obergeschoss.



Bild 5: Im Obergeschoss befinden sich großzügige Kommunikationsflächen.



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 6: Foyer und Cafeteria sind großzügig angelegt. Für eine transparente Gestaltung wurde ein zweiflügeliges Aluminium-Rohrrahmenelement mit Seitenteilen und Oberlicht von Hörmann eingesetzt. Die feuerhemmende T30 Tür trennt im Brandfall die Gebäudeteile voneinander ab. Da sie außerdem als Fluchtwegtür dient, verfügt sie über einen Antipanik Stangengriff, sodass sich auch im Notfall die Tür schnell öffnen lässt.



Bild 7: Regionalität und Nachhaltigkeit spielten bei der Material- und Produktwahl eine wichtige Rolle: So wurden für die Wandverkleidung Stuttgarter Ulmen, für den Fußboden Solnhofener Plattenkalk und Türen vom Familienunternehmen Hörmann aus Steinhagen eingesetzt.



Bild 8: Da es in der Cafeteria besonders auf Hygiene ankommt, wurden Edelstahltüren von Hörmann eingesetzt. Sie sind aufgrund ihrer Oberfläche widerstandsfähig, neutral im Kontakt mit Lebensmitteln, korrosionsbeständig und langlebig.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 9: Der Küchenbereich und die Lebensmittelausgabe werden durch eine stumpf einschlagende STS Edelstahltür voneinander abgetrennt, die die Anforderungen an Hygiene in diesem Bereich besonders erfüllt. Die integrierte Verglasung ermöglicht einen Blick in die Küche.



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 10: Im Obergeschoss stehen Meetingräume zur Verfügung. Da es im Flurbereich nicht nur auf den baulichen Brandschutz, sondern auf eine ästhetische Gestaltung ankam, wurden vollflächig verglaste T30 Aluminium-Rohrrahmenelemente mit Seitenteilen und Oberlicht eingesetzt.



Bild 11: Im Flurbereich kamen neben den Aluminium-Rohrrahmenelementen auch Stahltüren zum Einsatz. Die stumpf einschlagende Tür integriert sich flächenbündig in die

Wand. Die STS Türen sind sowohl als feuerhemmende T30 als auch als Mehrzwecktüren im Energy Campus eingesetzt.



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter
Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 12: Im Obergeschoss befinden sich drei Präsentationsräume für die Seminarteilnehmer und Besucher.



Bild 13: In einem der drei Präsentationsräume werden die Wärmepumpensysteme dargestellt.



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter
Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 14: Der Außenbereich der Cafeteria ist von einem Wasserbecken umgeben.



Bild 15: Die Seminarräume im Erdgeschoss sind flexibel zu verschiedenen großen Raumeinheiten zusammenschaltbar.

Fotos: Hörmann